

Wissenswertes zu Obstsaft von Streuobstwiesen in „Bag - in - Box - Verpackungen“ - Nachhaltigkeit und Ökologische Betrachtung-

Das Obst der Streuobstwiesen in NRW wird fast überwiegend zu Saft verarbeitet. Hierbei wird bei Kernobst (Apfel und Birne) das Obst geerntet und zuvor kranke und beschädigte Früchte aussortiert. In der Regel wird das Obst zu einer Mosterei gebracht oder vor Ort im Betrieb mit Hilfe einer „mobilen Saftpresse“ verarbeitet und versaftet. An der Saftpresse wird es vorab gereinigt, danach gepresst, pasteurisiert und in sogenannten Bag- in - Box – Verpackungen abgefüllt. Hier handelt es sich um Pappkartonagen mit einem Folienschlauch aus Polyethylen- Kunststoff in der Volumengröße 3, 5 oder 10 l. Die Pasteurisierung, d.h. kurzzeitige Erhitzung auf 60-90°C ist notwendig, um vorhandene, schädliche Mikroorganismen abzutöten.

Die mobile Saftpresse kommt direkt auf den Hof oder man fährt zu einer Sammelstelle in unmittelbarer Nähe. Somit fallen geringe Transportwege für den Obstlieferanten und das Obst an. Beliebt ist das Pressen des eigenen Saftes, da der Streuobstbesitzer direkt seinen eigenen, abgefüllten Saft bekommt. Zum Teil wird auch mit einer eigenen Saftpresse gearbeitet. Durch die Erhitzung (Pasteurisierung) des Pressgutes kann der Saft in der Box mindestens ein Jahr ohne Probleme bis zum Verzehr gelagert werden!



Bild 1: Mobile Obstpresse in Aktion (Foto: Sauerland Obst GbR)



Bild 2: Abfüllung im Folienschlauch nach der Pasteurisierung (Foto: Sauerland Obst GbR)



Bild 3: Befüllen der Bag-in-Box-Verpackung mit dem Folienschlauch (Foto: Sauerland Obst GbR)

Zur Frage, wie notwendig und sinnvoll ist die Verwendung von Plastik in der „Bag in Box- Verpackung“? Wie ökologisch ist das Verfahren?

Zunächst einmal gibt es grundsätzlich auch die Möglichkeit, Obstsaft in Mehrwegflaschen abzufüllen. Dies geschieht ausschließlich in Keltereien. Hier bekommt der Lieferant von seiner Partie jedoch nicht seinen Saft von seinen Bäumen, da es abgefüllt in den Handel gelangt. Es gibt jedoch auch bei größeren Anliefermengen die Möglichkeit, den Obstsaft in Flaschen mit dem eigenen Etikett bei einer Kelterei abfüllen zu lassen.

Zurück zur Bag in Box-Verpackung. Die Verpackung besteht zunächst aus einer Pappkartonage aus recyceltem Altpapier und einem Folienbeutel aus PE-Kunststoff mit einem Zapfhahn.

Für Besitzer von Streuobstwiesen stellt die Aussicht auf Verwertung von Obst in Form von Saft einen sehr bedeutsamen Anreiz dar, sich um den Erhalt und die Pflege der Obstwiese zu kümmern. Ohne die Möglichkeit der Vermostung würde vermutlich ein Großteil des Obstertrages in NRW ungenutzt bleiben und verderben.

Angesichts der geringen Dichte stationärer Mostereien ist der Beitrag der mobilen Saftpressen zum Obstwiesenschutz daher relativ groß. Die Versaftung des Streuobstes vor Ort führt dazu, dass die Transportwege geringgehalten werden und der Saft schnell abgefüllt wird. Aus hygienischen Gründen ist eine Abfüllung in Folienschläuchen in Bag-in-box-Verpackungen notwendig. Ein Abfüllen in Glasflaschen ist theoretisch möglich, praktisch und logistisch aber nicht umsetzbar. Insofern hat die Verwendung von Bag-in-Box- Verpackungen bei der mobilen Saftpresse seine Berechtigung und ist einfach notwendig. Die Verwertung des Obstes fördert den Erhalt und die Pflege der Streuobstwiesen und gibt einen Anreiz, neue Streuobstflächen anzulegen.

Das Umweltbundesamt hat die Ökobilanz von Ein- und Mehrwegsystemen untersucht und kommt zum Ergebnis, dass das Schlauchbeutel- Verpackungssystem gegenüber dem Mehrwegflasche- Verpackungssystem als ökologisch mindestens gleichwertig einzustufen ist!

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/pruefung-aktualisierung-der-oekobilanzen-fuer>

Die Verpackung besteht aus ca. 75% Karton und 25% aus Kunststoff. Der Karton kann wiederverwendet werden und das Material wird über die Wertstoffverwertung (Altpapier und Verpackung) wieder in den Verwertungskreislauf zurückgeführt. Der Folienschlauch gelangt als Verpackung in das Duale System „Grüner Punkt“ bzw. in das jeweils aktuell geltende System.

Fazit: Das Pressen des Streuobstes in Bag-in-Box–Verpackungen ermöglicht vor Ort das eigene Obst als Saft zu verwerten. Das Abfüllen des Saftes in Bag- in Box Verpackungen ist eine sinnvolle, umweltfreundliche und nachhaltige Methode, neben der Abfüllung von Saft in Glasflaschen und dient dem Erhalt der Streuobstwiesen.